



PRESSEINFORMATION

Elbinsel Sommer 09 vorgestellt Akademie einer anderen Stadt: Mitwisser gesucht!

Von Mai bis September wird aus den Elbinseln Wilhelmsburg, Veddel und der Harburger Schlossinsel ein Campus für alle: Das ist die Kernidee des „Elbinsel Sommers 09“. Unter dem Motto „Mitwisser gesucht!“ gründeten heute die Kuratorinnen Ute Vorkoeper und Andrea Knobloch in der sogenannten Tonne im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel die „Akademie einer anderen Stadt“. Damit setzt die IBA Hamburg das Kunstformat Elbinsel Sommer fort, das im letzten Jahr unter dem Titel „Kultur | Natur“ das IBA-Thema „Stadt im Klimawandel“ künstlerisch reflektierte. Die Ergebnisse dokumentiert das Kuratorenteam Anke Haarmann und Harald Lemke in einem Buch, das während der heutigen Veranstaltung – einer Art Staffelübergabe an das neue Elbinsel-Sommer-Team – der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Hamburg, 1. April 2009. „Jenseits der Stadtplanungsdebatten bietet der Elbinsel Sommer eine Plattform für die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Alltagsleben und den Lebensräumen der Menschen auf den Elbinseln“, sagt Uli Hellweg, Geschäftsführer der IBA Hamburg. „Zugleich reflektiert dieses Format den Stadtentwicklungsprozess auf experimentelle Weise. Darum legen wir großen Wert auf die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit des Kuratorenteams und die aktive Einbindung der Bevölkerung.“

Den Elbinsel Sommer '09 stellt die IBA Hamburg unter den Arbeitstitel der „Lernenden Metropole“. Das Thema greifen die Kuratorinnen mit ihrer „Akademie einer anderen Stadt“ und einem künstlerisch ambitionierten Programm auf: Vom 22. August bis 27. September 2009 bieten sie eine Vielzahl an Seminaren, Veranstaltungen, Exkursionen, Performances und Kunstausstellungen auf den Elbinseln an. Das Besondere: Lehrende und Lernende können dabei ihre Rollen wechseln. Bewohner, Gäste und internationale Künstler werden zu „Mitwissern“ und erproben gemeinsam die Vielfalt kulturellen Lernens.

Lernen und Lehren auf Augenhöhe

„Die Akademie einer anderen Stadt fällt aus dem Alltag und zielt aufs Unvorhergesehene. Sie beginnt mit Zuhören und setzt auf Dialoge“, erläutert die Hamburger Kuratorin Ute Vorkoeper die Idee. „Wir möchten so vielen Menschen wie möglich Raum geben, etwas von der eigenen Kultur zu zeigen und zugleich kulturelles Wissen von anderen zu erfahren.“ Zum Beispiel in experimentellen Projekten wie der kreativen „Hamburger Kochschule“, bei der selbsternannte Wilhelmsburger Kochkünstler eigene Hamburger-Kreationen entwickeln können. Oder mit einem Sprachprojekt der Berliner Künstlerin Christine Lemke: Sie sucht auf den Elbinseln Muttersprachler/innen, die ihr Türkisch-Unterricht geben.



„Lernen und Lehren auf Augenhöhe ist das Motto der Akademie“, ergänzt die Düsseldorfer Künstlerin Andrea Knobloch, ebenfalls Kuratorin des Elbinsel Sommers 09. „Uns geht es auch um den Spaß, der entsteht, wenn man die verschiedenen Wissensformen aus unterschiedlichen Kulturen und Generationen durcheinander wirbelt.“

Mitwiser wagen den Sprung zurück über die Elbe

Schon ab Ende Mai lädt die „Akademie einer anderen Stadt“ zu eigenen Akademieausflügen ein: Die Teilnehmer wagen den „Sprung zurück über die Elbe“ und bringen in Exkursionen die brisanten Themen der Elbinsel in die Hamburger Kunstmuseen und Kulturinstitutionen nördlich der Elbe ein. Die Akademie wird auch den Dialog mit Bildungseinrichtungen und Initiativen vor Ort suchen. Außerdem präsentiert ein „wanderndes Akademiebüro“ das Programm auf den Elbinseln und in ganz Hamburg – auch online unter www.mitwiser.net.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Iris Groscurth, Tel. +49(0)40.226 227-30, E-Mail: iris.groscurth@iba-hamburg.de

Die IBA Hamburg: Entwürfe für die Zukunft der Metropole

Die Internationale Bauausstellung Hamburg ist mehr als eine reine Bauausstellung. Sie ist ein Stadtentwicklungsprozess, der sich räumlich auf Wilhelmsburg, die Veddel und den Harburger Binnenhafen fokussiert. Im Rahmen der IBA werden zentrale Fragen der aktuellen Metropolenentwicklung wie die Internationalisierung der Stadtgesellschaft – Kosmopolis – und die Gestaltung von inneren Stadträndern – Metrozonen – thematisiert, darüber hinaus die Rolle der Stadt im Klimawandel. Damit entwirft eine Internationale Bauausstellung erstmals das Zukunftsbild der europäischen Stadt im 21. Jahrhundert. Besuchen Sie die zentrale IBA-Ausstellung in Hamburg-Wilhelmsburg: „**IBA at WORK**“ präsentiert den aktuellen Planungsstand der IBA-Projekte. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag jeweils 10 bis 19 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Hier können auch die Publikationen der IBA Hamburg bezogen werden.